

**INFORMATIONSMATERIAL
ZUR AKTUELLEN**

**WEITERBILDUNG
AUFBAUKURS IN SYSTEMISCHER PAARTHERAPIE
WB - PT2 / 2027 - 2028**

Qualifikation: Systemische Paarthherapie (SG)

I. KONZEPTION DER WEITERBILDUNG IN SYSTEMISCHER PAARTHERAPIE

Das Westfälische Institut für Systemische Therapie und Beratung e.V. (WIST) bietet einen 15-monatigen Aufbaukurs an, der zur Vertiefung systemischer Theorie und beraterischer Praxis im Hinblick auf die Arbeit mit dem System Paar dient. Der Kurs richtet sich an Psycholog:innen, Sozialarbeiter:innen, Pädagog:innen und Ärzt:innen, die bereits den Grundkurs der Systemischen Beratung absolviert haben und bereits mit Paaren arbeiten oder dies zukünftig vorhaben.

Der Kurs wird von Lehrenden Berater:innen (SG) sowie weiteren Dozent:innen des WIST geleitet. Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Personen begrenzt.

Der Aufbaukurs Paarthherapie umfasst insgesamt 400 UE, die wie folgt aufgeteilt sind:

Theorie, Methoden, Übungen	100 WE
Supervision	50 WE
Selbsterfahrung	50 WE
Intervision	50 LE
Literaturstudium, Eigenarbeit	50 LE
Dokumentierte Praxis	100 LE

Zur Orientierung

1 WE (Weiterbildungseinheit) = 45 Minuten finden unter Anleitung der Dozent*innen statt

1 LE (Lerneinheit) = 45 Minuten in Eigenverantwortung der Teilnehmenden

Die Weiterbildung besteht aus 8 zweitägigen Seminaren und einem dreitägigen Selbstreflexionsseminar. Arbeitszeit ist von 9:30 Uhr bis 17:15 Uhr bei einer einstündigen Mittagspause. Die Supervision eigener Fälle unter Anleitung einer Systemischen Supervisor*in findet an zusätzlichen Terminen statt. Die Supervisionstermine werden im ersten Seminar mitgeteilt.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Aufbaukurs

- Abgeschlossenes Studium im psychosozialen Bereich
- Abgeschlossene Weiterbildung (Grundkurs) in systemischer Beratung an einem DGSF bzw. SG-Institut
- Eine mehrjährige Berufspraxis
- Durchführung eigener Paarthérapien bzw. -beratungen parallel zur Weiterbildung
- Bereitschaft zur engagierten Mitarbeit in Theorie und Praxis

Verständnis von Paartherapie

Wir verstehen Paartherapie als eine Form der Begleitung von Paaren, in der wir aus einer neutralen Berater:innenposition die jeweilige Wirklichkeitskonstruktion der einzelnen Personen in Anwesenheit der Partner:in erkunden. Die Therapie kann die kommunikative Anschlussfähigkeit der Partner:innen unterstützen und zu mehr gegenseitigem Verstehen führen. Unter Berücksichtigung biographischer Bedingungen und der daraus resultierenden Bindungs- und Kommunikationsmuster bieten wir Verstehensansätze an und erarbeiten mit den Paaren alternative Sichtweisen und Handlungsoptionen im Sinne ihres gemeinsamen Anliegens.

Ziele und zentrale Inhalte der Weiterbildung

Inhaltlich baut der Aufbaukurs in Systemischer Paartherapie auf die im Grundkurs für systemische Beratung erworbenen Kenntnisse in Theorie und Praxis auf. Vertiefend beschäftigen wir uns mit den Grundlagen des systemischen Denkens, mit dem Fokus auf das System Paar. Zentrales Ziel der Weiterbildung ist es, eine professionelle Haltung für das Handlungsfeld Paartherapie zu entwickeln. Dabei spielt die Auseinandersetzung mit der Herausforderung zur Neutralität und Allparteilichkeit eine zentrale Rolle. Zur Auseinandersetzung mit der eigenen Berater:innen-Haltung gehört auch, die eigenen Vorstellungen über gelingende Paarbeziehungen oder über Geschlechterrollen zu reflektieren und zu hinterfragen. Ziel dabei ist es, auf die Vielfalt von Beziehungskonstellationen eingehen und Paaren verschiedene Beobachtungsperspektiven anbieten zu können.

Theoretisch wird es u.a. um Intimsysteme nach Peter Fuchs, Phasen einer Paarbeziehung und emotionsfokussierende Konzepte gehen.

Die vielfältige Beschäftigung mit dem System Paar zielt darauf, dem Paar zu einer Selbstverantwortung für seine Beziehung zu verhelfen.

Handlungssicherheit für und in der Arbeit mit Paaren erfolgt über die direkte Verknüpfung der Praxistheorie mit dem Erproben und Reflektieren passender Methoden und Übungen für die Praxis.

Säulen der Weiterbildung

- Vertiefung der Grundlagen Systemischen Denkens
- Ausbildung einer professionellen Rolle als Paartherapeut:in
- Reflexion der systemischen Haltung in der eigenen Arbeit
- Reflexion der eigenen Paargeschichte sowohl durch die eigene Herkunftsfamilie als auch durch gelebte Paarbeziehung
- Die Entwicklung von Handlungskompetenz durch Betrachtung unterschiedlicher Interaktions- und Beobachtungsperspektiven
- Konstruktiver Umgang mit verschiedenen Paarthemen
- Erweiterung des Methodenrepertoires

Strukturen der Weiterbildung

Die Weiterbildung ist durch die Verschränkung von Theorieeinheiten und praktischen Übungen zur Erprobung und Vertiefung der erlernten Inhalte charakterisiert. Einen weiteren Lernort stellen die Lehrsupervisionseinheiten dar. Sie werden in Form von Live-, berichteten und Video-Supervisionen (als Supervision von Paartherapieprozessen) der Weiterbildungskandidat:innen) durchgeführt. Hinzu kommt die supervisorische Begleitung von Prozessen durch die Dozent:innen innerhalb der Unterrichtseinheiten.

Selbstreflexionseinheiten in Bezug auf die systemische Rolle und Haltung sowie individueller biographischer Themen werden in die Weiterbildungsseminare integriert.

Ein weiterer fester Bestandteil der Weiterbildung ist das selbstorganisierte Lernen in Kleingruppen, das der Intervention und der zusätzlichen Reflexion der eigenen Entwicklung und Fragen dient.

Das Seminar endet mit der Zertifikatsvergabe des WIST. Die Weiterbildung richtet sich nach den Kriterien der Systemischen Gesellschaft. Am Ende der Weiterbildung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, zusätzlich den Weiterbildungsnachweis der Systemischen Gesellschaft zu erhalten.

2. AUSSCHREIBUNG DER WEITERBILDUNG WB - PT2

Aufbaukurs in **Systemischer Paartherapie WB - PT2 2027 - 2028**

Verantwortlich für diese Weiterbildung sind:

Uwe Michalak

Diplom-Psychologe
Psychologischer Psychotherapeut
Lehrender Therapeut, Paartherapeut und Supervisor (SG)

Anke Brüggemann

Systemische Therapeutin (SG)
Systemische Supervisorin (SG)
Systemische Paarberaterin (DGSF)
Lehrende Beraterin und Supervisorin (SG)

unter Mitarbeit des Dozent:innenteams des WIST

Ort:	Institutsräume, Mauritzstr. 4-6, 48143 Münster
Beginn:	11. Juni 2027
Dauer:	15 Monate
Kosten:	3.800,00 €
Teilnehmerzahl:	16 - 18
Anmeldung:	15. März 2027

Auskunft und Organisation des Kurses erfolgen durch:

Cornelia Leweling (Sekretariat)
Mauritzstr. 4-6, 48143 Münster
Telefon: 02 51 - 48 16 89 69
E-Mail: info@wist-muenster.de

Anmeldung:

Verwenden Sie bitte zur Anmeldung das Formblatt "Anmeldung zum Aufbaukurs Systemische Paartherapie" auf der Website des WIST Münster e.V. (www.wist-muenster.de).

Einführung und Kennenlernen:

Für Weiterbildungskandidat:innen ist die Teilnahme an einem persönlichen Gespräch (meist in einer Kleingruppe mit anderen Interessent:innen) mit einer/m der Dozent:innen Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung. Dies dient dem gegenseitigen Kennenlernen und als beidseitige Entscheidungsgrundlage. Die Auswahl der Teilnehmer:innen einer Weiterbildung bleibt dem Institut vorbehalten. Die Zusage erfolgt nach dem persönlichen Gespräch mit einer/m der Dozent:innen. Zwischen den Teilnehmenden und dem Institut wird ein verbindlicher Weiterbildungsvertrag abgeschlossen.

3. INHALTE DER WEITERBILDUNG IN STICHPUNKTEN

- Die Geschichte der Paartherapie
- Das System Partnerschaft, Systemtheorie und Konstruktivismus
- Rolle und Haltung der Paarberater:in
- Gestaltung des Arbeitsbündnisses in der Paartherapie - Anliegenentwicklung
- Umgang mit divergierenden Zielen
- Themen / Anlässe für Paartherapie
- Rahmenbedingungen und Settings
- Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.... Gestaltung des Erstkontaktes
- Therapieperspektiven im Überblick
- Biographiearbeit mit Paaren
- Phasen einer Paarbeziehung
- Krisenthemen (Krankheit, Gewalt, Verlust, ...)
- Außenbeziehungen, zusätzliche Beziehungen
- Handlungsstrategien, Strukturen und Interventionsmöglichkeiten
- Konfliktmoderation in Paartherapien
- Traumasensible Gesprächsführung
- Kontenausgleich und Bedürfnisse
- Beratung in unterschiedlichen Lebensphasen und Übergängen
- EFT Emotionsfocussierte Therapie mit Paaren - was ist das?
- Förderung konstruktiver Paarkommunikation
- Ambivalenzberatung
- Sexualität
- Trennung in der Paartherapie
- Einbezug von Kindern
- Versöhnung
- Qualitätssicherung in der Beratung
- Abschlussrituale

4. TERMINÜBERSICHT FÜR DEN KURS WB-PT2

2027

Seminar 1

11. - 12. Juni 2027 (Fr und Sa)

Seminar 2

16. - 17. Juli 2027 (Fr und Sa)

Seminar 3

20. - 21. September 2027 (Mo und Di)

Seminar 4

19. November - 01. Dezember 2027 (Mo bis Mi)

Hinzu kommen noch 10 Termine für Live-Supervisionen.

2028

Seminar 5

28. - 29. Januar 2028 (Fr und Sa)

Seminar 6

06. - 07. März 2028 (Mo und Di)

Seminar 7

24. - 25. April 2028 (Mo und Di)

Seminar 8

19. - 20. Juni 2028 (Mo und Di)

Seminar 9

08. - 09. September 2028 (Fr und Sa)